

P R O T O K O L L

der 52. Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, den 11. September 2008 um 20.00 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindehauses in Maurach

Anwesend:	BM Josef Hausberger	Johann Walser
	BM-StellV Josef Rieser	Herbert Pöll
	Ersm. Erwin Sprenger	Ernst Niedrist
	Gerhard Stubenvoll	Klaus Astl
	Heinrich Moser	Ersm. Carmen Hölbling
	Johannes Entner	Hubert Wöll
	Wolfgang Oberlechner	Norbert Wex
	Anton Stock	

Entschuldigt: alle nichtanwesenden Gemeinderäte und Ersatz-Gemeinderäte

- TAGESORDNUNG:
1. Präsentation der Lärmschutzuntersuchung B 181
 2. Beitritt zur Kadaversammelstelle des AWV Schwaz
 3. Vermessung der Gst 1327/2 im Bereich Falzthurn, Durchführung nach dem LiegTeilG
 4. Pfluger Richard, Widmungsänderung im Bereich der Pletzachalm mit Umweltprüfungsverfahren
 5. Ankauf eines Streuers für die Schneeaufbringung
 6. Anträge, Anfragen und Allfälliges

unter Ausschluss der Öffentlichkeit:

7. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Josef Hausberger begrüßt den anwesenden Gemeinderat sowie die 3 Zuhörer und eröffnet nach Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit die öffentliche Sitzung um 20.00 Uhr:

Der Bürgermeister berichtet über die Erledigungen der TO-Punkte der letzten GR-Sitzung.

1. Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Lärmschutzuntersuchung betreffend die B 181 noch nicht fertig gestellt wurde und daher dieser Tagesordnungspunkt abgesetzt wird.
2. Der Bürgermeister berichtet über das Angebot der Fa. DAKA, das den Anschluss an die Kadaver- und Schlachtabfallsammelstelle in Schwaz ermöglichen würde. Dadurch könnten auch die in der Gemeinde Eben ansässigen Landwirte ihre Viehkadaver ohne Zwischenlagerung nach Schwaz verbringen. Die Gemeinde müsste dafür ein monatliches Entgelt von derzeit € 220,70 zuzüglich MWSt. und der jeweilige Landwirt pro kg 0,35 Cent bezahlen, wobei derzeit eine Förderung in der Höhe von 0,255 Cent pro kg vorgesehen ist. Auch eine Abholung ab Hof wäre möglich.

GR Ernst Niedrist erklärt, dass ein auf der Alm verendetes Vieh vom Hubschrauber nur bis zum nächst möglichen Ablageort geflogen wird und es daher von Vorteil ist, wenn das Vieh vom Ablageort direkt nach Schwaz geliefert werden darf. Es ist jedoch nicht abschätzbar, wie hoch der Bedarf dafür ist.

Da der Vertrag eine Endigung mit 30.06.2009 vorsieht, schlägt der Bürgermeister vor, die Entwicklung bis dahin zu beobachten.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, die vorliegende Vereinbarung mit der Fa. DAKA abzuschließen.

3. Gemäß Vermessungsurkunde des Herrn Dipl. Ing. Anton Margreiter vom 16.08.2008, Zl. 1356, soll die Teilfläche 1 im Ausmaß von insgesamt 1024 m² in das öffentliche Gut (Weganlage Gst. 1327/2, KG Eben) übernommen werden. Den Auftrag zur Vermessung gab die Weggemeinschaft Pertisau und diese übernimmt auch eventuelle Grunderwerbskosten.

Die Verbücherung soll gemäß den Bestimmungen des § 15 LiegTeilG. erfolgen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig der für die Gemeinde kostenlosen Übernahme des Trennstückes 1 in das öffentliche Gut zu und genehmigt die grundbücherliche Durchführung der Vermessungsurkunde gemäß § 15 LiegTeilG.

4. In der GR-Sitzung vom 03.07.2008 wurde beschlossen, den Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gst .245 und 938/4, beide KG Eben, laut planlicher Darstellung des Herrn Dipl. Ing. Andreas Falch samt ortsplanerische Stellungnahme und Umweltbericht zur allgemeinen Einsicht im Gemeindeamt Eben am Achensee gemäß § 64 a Abs. 5 TROG 2006 während sechs Wochen aufzulegen. Die Auflegung erfolgte in einem mit der Beteiligung der Öffentlichkeit am Umweltprüfungsverfahren gemäß § 6 Tiroler Umweltprüfungsgesetz.

Der Entwurf des Umwidmungsplanes und der Umweltbericht wurden der Öffentlichkeit unter Einräumung der Möglichkeit zur Stellungnahme zugänglich gemacht und dies im Boten für Tirol und im Internet kundgemacht. Weiters wurden diese Unterlagen den öffentlichen Umweltstellen zur Stellungnahme innerhalb einer Frist von 6 Wochen übermittelt.

Innerhalb der eingeräumten Fristen ist keine Stellungnahme eingelangt, wobei auch grenzüberschreitende Auswirkungen der Planänderung auszuschließen sind. Der Umweltbericht wurde dem Gemeinderat vorab nochmals übermittelt und wird dieser daher gemäß § 8 TUP bei der Entscheidungsfindung berücksichtigt. Die einbezogenen Umwelterwägungen werden in folgender Erklärung zusammengefasst:

„Es besteht derzeit bereits eine Widmung für das Bergrestaurant „Pletzachalm“ samt einer Betreiberwohnung. Zur zeitgemäßen Adaptierung der Betreiberwohnung und somit zur gesicherten Fortführung des Betriebes besteht keine andere Möglichkeit, als die Flächenwidmung etwas auszuweiten. Gemäß naturkundefachlicher Stellungnahme bestehen bei entsprechender Bauweise keine Bedenken. Diese entsprechende Bauweise wird grundsätzlich durch den bereits beschlossenen Bebauungsplan, mittels dem die Bebaubarkeit der Widmungsfläche eingeschränkt und die Höhenentwicklung an den Bestand angepasst wurde, vorgegeben und besteht weiters im naturschutzrechtlichen Bewilligungsverfahren die Möglichkeit, eine landschaftsästhetische Bauweise einzufordern. Im Umweltbericht wird festgehalten, dass bei einer Ausführung der baulichen Anlage unter Berücksichtigung des Standes der Technik von keiner zusätzlichen negativen Auswirkung auf die bestehende Tier- und Pflanzenwelt sowie dessen Lebensraum auszugehen ist. Dies wird auch durch die Tatsache, dass keine Stellungnahme zur

Planänderung eingelangt ist, bekräftigt.“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die dem aufgelegten Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich der Gst .245 und 938/4, beide KG Eben, lt. planlicher Darstellung des Herrn Dipl. Ing. Andreas Falch vom Juli 2008.

5. Der Bürgermeister berichtet über das vorliegende Angebot für den Ankauf eines gebrauchten Miststreuers zum Preis von € 14.000,00 inkl. MWSt. Ein eigener Streuer würde auch ermöglichen, dass Herr Meinrad Sprenger neben der Erledigung des Winterdienstes in schneearmen Wintern mit der Aufbringung des Kunstschnees auf die Loipen beauftragt werden könnte.

An den Kosten für den Streuer müsste sich der TVB bzw. die OA Pertisau und Maurach zur Hälfte beteiligen.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, einen Miststreuer zur Aufbringung des künstlich erzeugten Schnees auf die Loipen zu einem Preis von ca. € 14.000,00 inkl. MWSt. nach entsprechender Besichtigung durch Bauhofmitarbeiter anzukaufen.

6. Der Bürgermeister berichtet über die laufenden Projekte.

GR Klaus Astl spricht sich dafür aus, dass den Initiatoren/Innen der Verschönerung bzw. Angebotserweiterung beim Kinderspielplatz in der Buchau im Hoangascht ein Dankeschön ausgesprochen wird. Dies wird erledigt.

GR Klaus Astl hat sich wegen der „schlafenden Ampel“ erkundigt, wobei solche Anlagen in Österreich noch nie installiert wurden. Es stellt sich daher die Frage, ob dieses System überhaupt seitens der Straßenbehörden bewilligt würde. Es soll geprüft werden, ob eventuell gemeinsam mit der Fa. Swarovski bzw. Swarco ein Pilotprojekt umzusetzen ist.

GR Johann Walser spricht die Bemühungen von Herrn Sigmar Stubenböck zur „Aktivierung“ der ursprünglichen Gaisalm an. Er möchte diesen Platz wieder attraktiver machen und auch mit Ziegen beleben. Der Gemeinderat sollte sich damit beschäftigen und entscheiden, ob dies seitens der Gemeinde unterstützt wird. Der Bürgermeister schlägt eine Besichtigung des Sixenhofes in Achenkirch vor und dabei soll Herr Stubenböck dieses Projekt näher erklären.

7. Die Stelle eines Mitarbeiters für die allgemeine Verwaltung, die auch die Erledigung der Aufgaben des Bauamtsleiters umfasst, wurde öffentlich ausgeschrieben.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Thomas Gürtler als Mitarbeiter in der allgemeinen Verwaltung im Ausmaß von 40 Wochenstunden in der Entlohnungsgruppe b anzustellen.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, den Abschluss des vorliegenden Dienstvertrages mit Frau Regina Unger zu genehmigen.

Der Gemeinderat entscheidet einstimmig, den Abschluss des vorliegenden Dienstvertrages mit Frau Doris Gstir zu genehmigen.

Ende der Sitzung: 21.20 Uhr